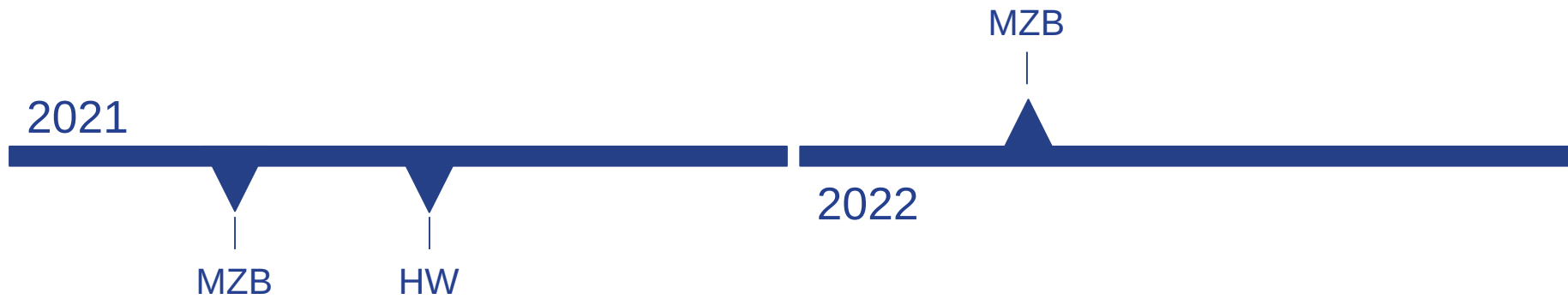


Ergebnisse der ökologischen Zustandsbewertung der Wupper nach dem Hochwasserereignis 2021

Katharina Rettig, Andrea van den Boom
06.02.2024



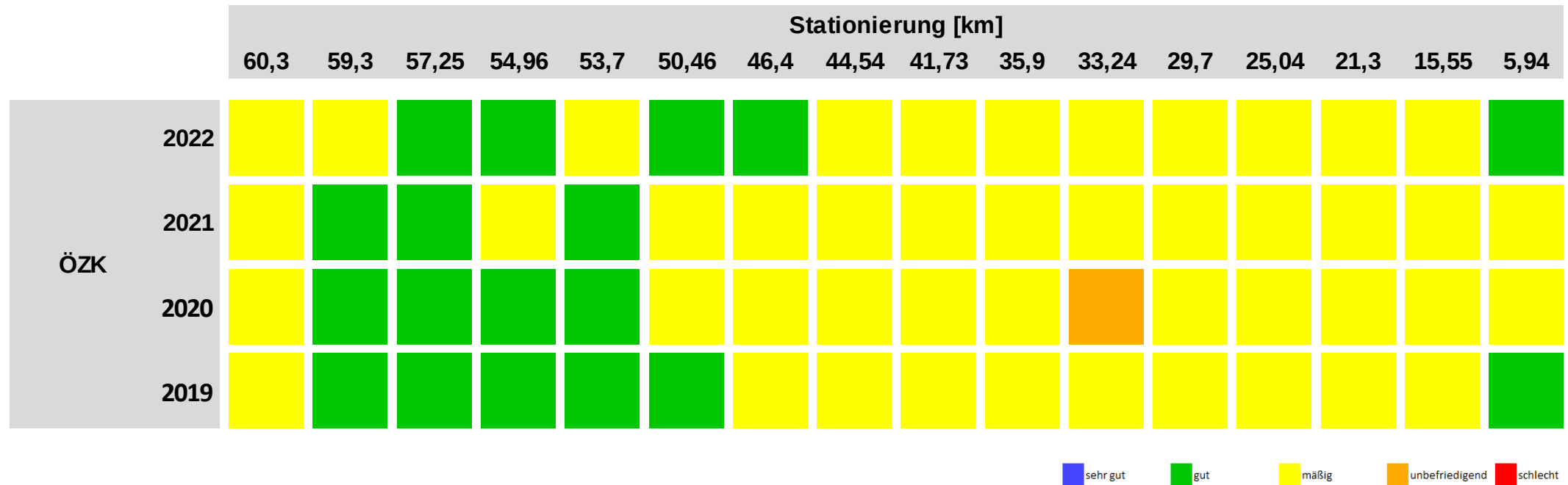
Langzeitmonitoring



Kein HW-spezifisches Monitoring
→ Können Effekte des HW abgebildet werden?

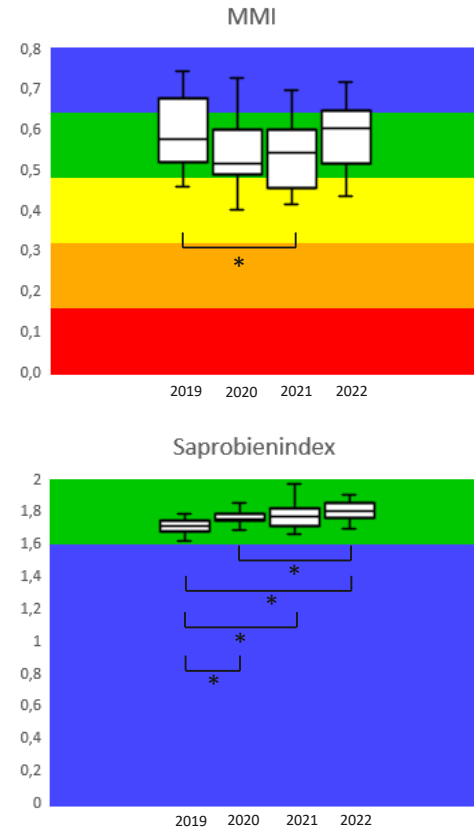
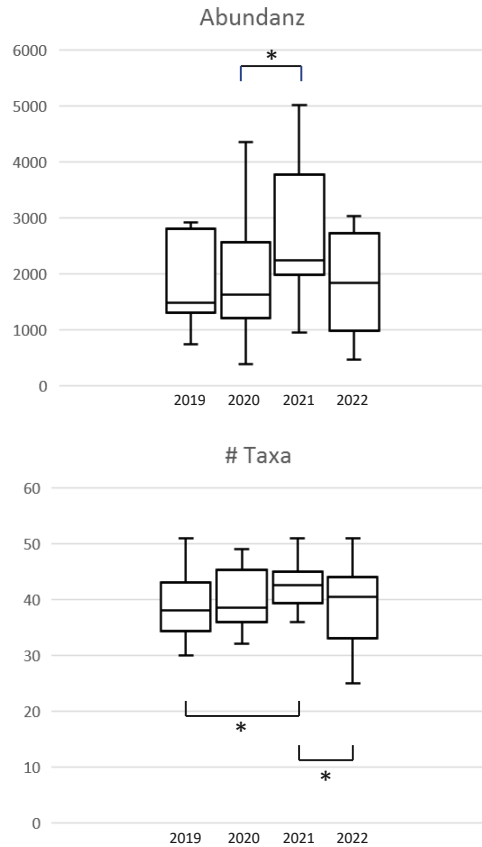


Bewertung



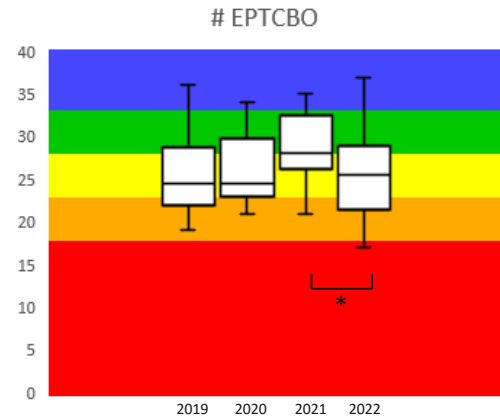
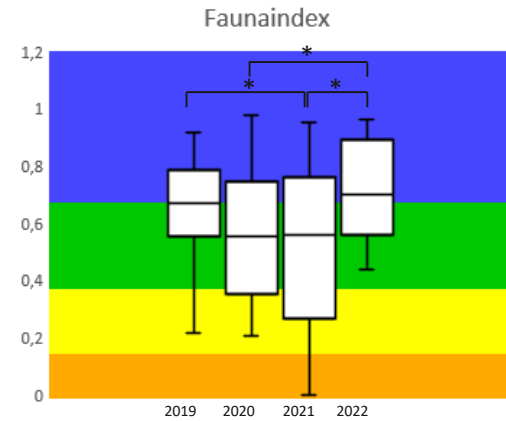
Mehrheitlich keine Änderung der Bewertung nach Hochwasser(HW)-Ereignis

Bewertung

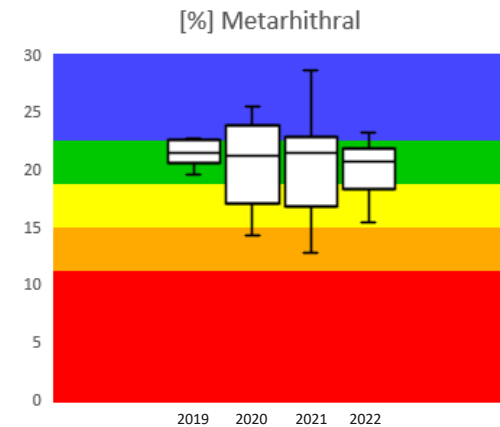
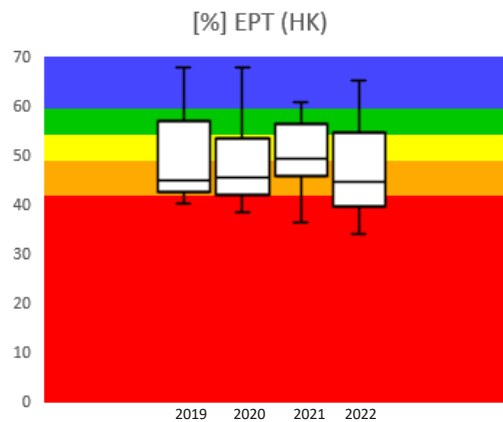


Mehrheitlich nicht ausreichend Beweise dafür, dass es keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Jahren vor und nach dem HW-Ereignis gibt.

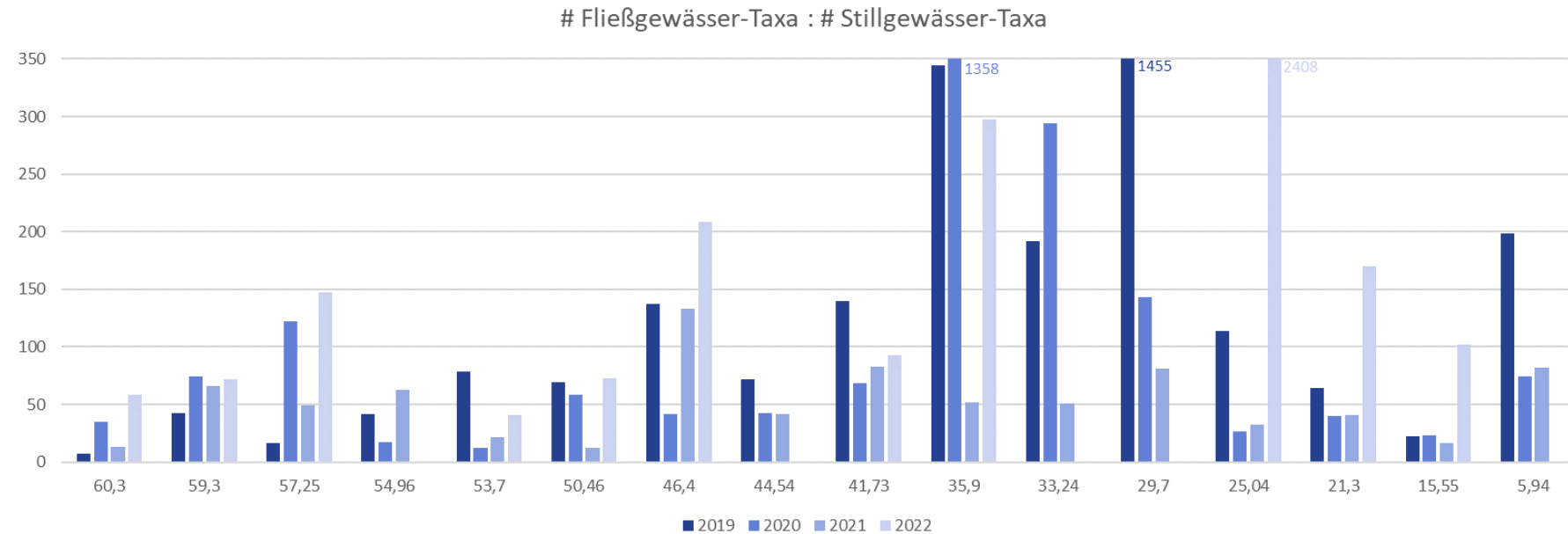
Core Metrics



- Trend zur Abnahme negativer Effekte hydromorphologischer Degradation nach HW-Ereignis
- Trend zur Abnahme sensiblerer Taxa nach dem HW-Ereignis



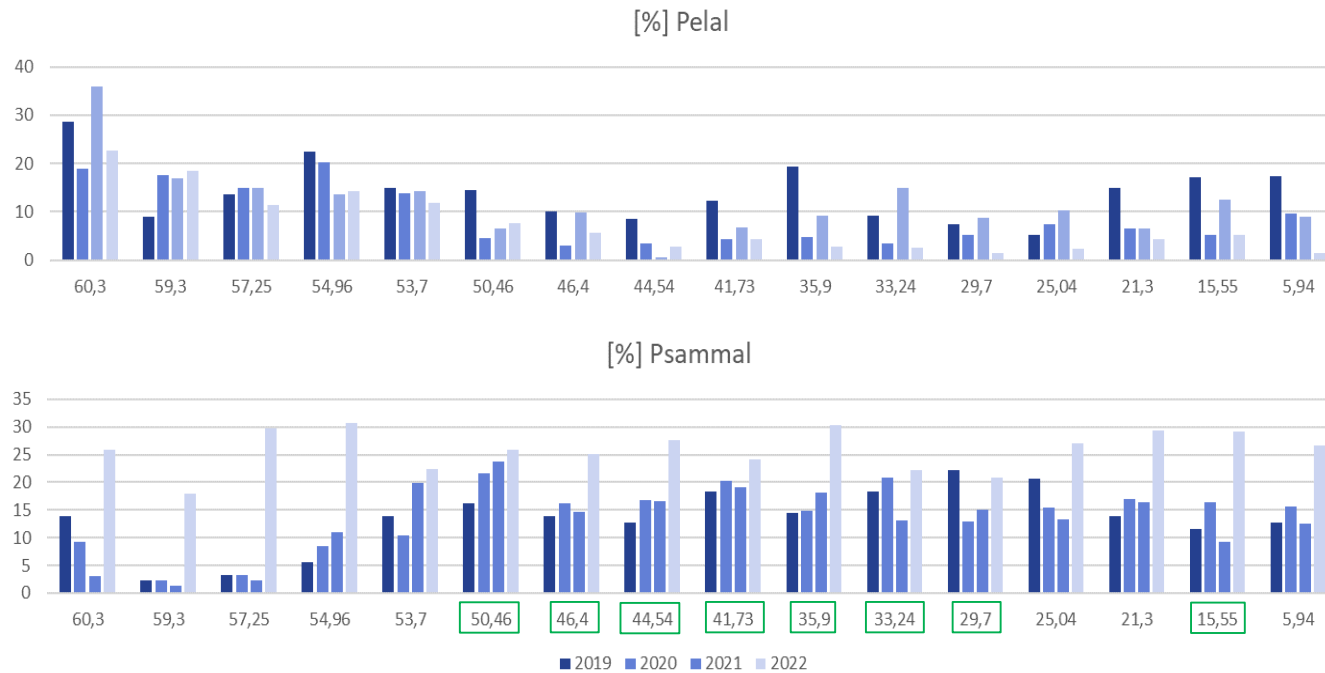
Strömungspräferenzen



Trend zur Zunahme rheo- bis limnophiler, rheophiler und rheobionter Taxa nach HW-Ereignis



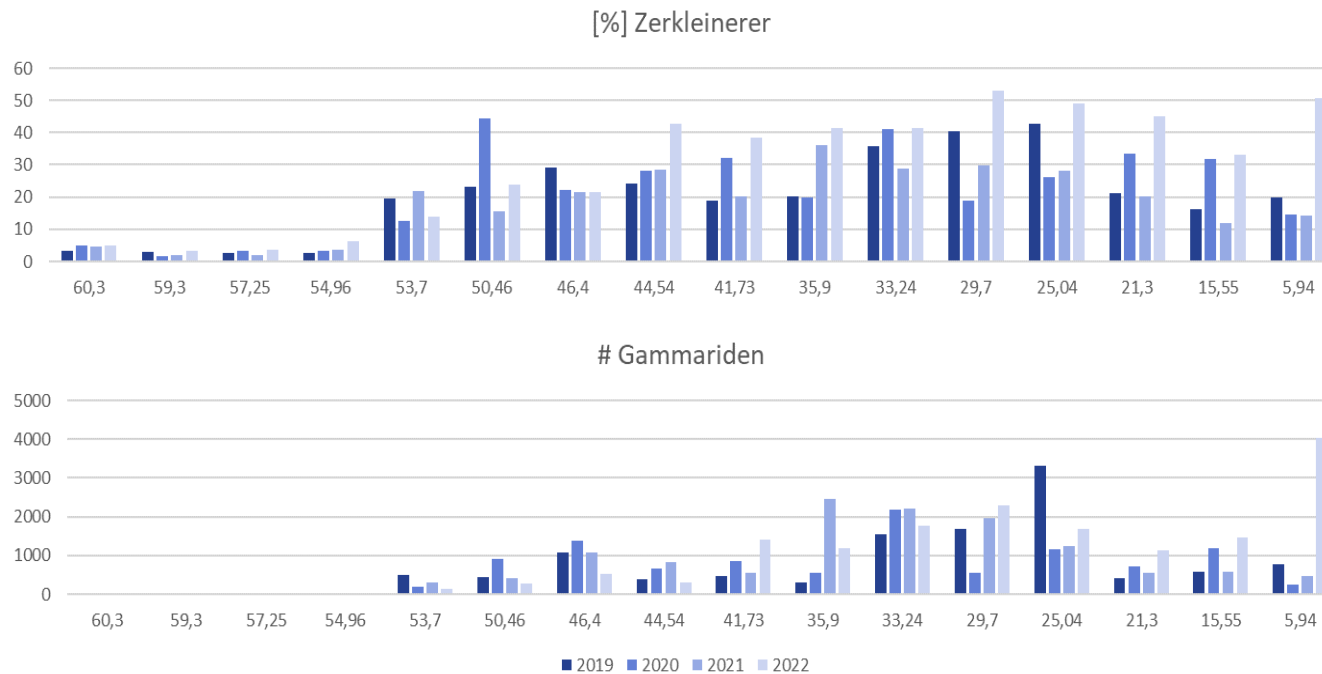
Habitatpräferenzen



- Annahme der HW-bedingten Auswaschung schlammiger Feinsedimente
- Auftauchen von Besiedlern wenig verschlammter Feinsedimente



Ernährungstypen



- Annahme der Katastrophendrift
- Annahme der Ansammlung von Organismen und CPOM in strömungsberuhigten Bereichen



Fazit

- Mehrheitlich keine Unterschiede zwischen Zeitpunkten vor und nach HW-Ereignis
→ relativ **vollständige Erholung** des Makrozoobenthos nach $\frac{3}{4}$ Jahr
- **Schwankende Bewertungsergebnisse bewegen sich im Rahmen der Vorjahre**
- Annahme von an schwankende Abflüsse angepasster Struktur und Biozönose für Fließgewässertyp 9
- HW-bedingte Effekte nur mit engmaschigem HW-spezifischem Monitoring erfassbar!

